



Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein- Westfalen

Ausgabe: [GV. NRW. 2003 Nr. 2](#)
Veröffentlichungsdatum: 22.01.2003
Seite: 14

Verordnung über die Durchführung und Abwicklung des automatisierten Abrufverfahrens aus dem maschi- nell geführten Partnerschaftsregister (Partnerschafts- register-Abrufverfahrens-VO) und Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung über die maschinelle Führung des Handels- und des Genossenschaftsregis- ters (Zweite Änderungs-VO zur Register-Automations- VO)

301

**Verordnung
über die Durchführung und Abwicklung
des automatisierten Abrufverfahrens aus
dem maschinell geführten Partnerschaftsregister
(Partnerschaftsregister-Abrufverfahrens-VO)
und
Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung
über die maschinelle Führung des
Handels- und des Genossenschaftsregisters
(Zweite Änderungs-VO zur Register-Automations-VO)**

Vom 10. Dezember 2002

Auf Grund des § 9a Abs. 4 Sätze 3 und 4 des Handelsgesetzbuchs (HGB) vom 10 Mai 1897 (RGBl. S. 219), zuletzt geändert durch das Dritte Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtl. Vorschriften vom 24. August 2002 (BGBl. I S. 3412, 3420), und des § 5 Abs. 2 des Partnerschaftsgesellschaftsgesetzes (PartGG) vom 25. Juli 1994 (BGBl. I S. 1744), zuletzt geändert durch das Gesetz über elektronische Register und Justizkosten für Telekommunikation (ERJuKoG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3422, 3423), in Verbindung mit § 1 der Delegations-VO - § 9a HGB vom 3. September 2002 ([GV. NRW. S. 485](#)), des § 9a Abs. 4 Sätze 3 und 4 HGB und des § 156 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes betreffend die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (GenG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 1994 (BGBl. I S. 2202), zuletzt geändert durch das Euro-Bilanzgesetz (EuroBilG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3414, 3415), in Verbindung mit § 1 der Delegations-VO - § 9a HGB vom 3. September 2002 ([GV. NRW. S. 485](#)), sowie auf Grund des § 125 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 des Gesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Mai 1898 (RGBl. S. 771), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Rechts der Vertretung durch Rechtsanwälte vor den Oberlandesgerichten (OLG-Vertretungsänderungsgesetz - OLGVertrÄndG) vom 23. Juli 2002 (BGBl. I S. 2850, 2860), in Verbindung mit § 2 der Verordnung über die Ermächtigung des Justizministeriums zum Erlass von Rechtsverordnungen nach § 8a Abs. 1 HGB in Verbindung mit § 156 Abs. 1 GenG und § 125 Abs. 2 FGG vom 24. August 1999 ([GV. NRW. S. 520](#)) wird verordnet:

Artikel I

Partnerschaftsregister-Abrufverfahrens-VO

§ 1

Abrufverfahren für das Partnerschaftsregister

Die Durchführung und Abwicklung des automatisierten Abrufverfahrens aus dem maschinell geführten Partnerschaftsregister nach § 9a Abs. 4 des HGB in Verbindung mit § 5 Abs. 2 PartGG einschließlich der Erhebung von Gebühren und Entgelten für die Teilnahme am Abrufverfahren wird dem Amtsgericht Hagen zugewiesen.

§ 2

Datenverarbeitung im Auftrag

Die Datenverarbeitung im Auftrag des Amtsgerichts Hagen wird auf den Anlagen des Gemeinsamen Gebietsrechenzentrums in Hagen vorgenommen (§ 160b Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit § 125 Abs. 5 des Gesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit).

Artikel II

Änderung der Register-Automations-VO

Die Verordnung über die maschinelle Führung des Handels- und des Genossenschaftsregisters (Register-Automations-VO) vom 7. Februar 2002 (GV. NRW. S. 83, ber. S. 94), geändert durch die Verordnung über die maschinelle Führung des Handels- und des Genossenschaftsregisters - Erste Änderung der maschinellen Registerführung (Erste Änderungs-VO zur Register-Automations-VO) vom 30. September 2002 ([GV. NRW. S. 485](#)), wird wie folgt geändert:

1. Die Einleitung vor § 1 wird wie folgt gefasst:

„Auf Grund des § 8a Abs. 1 Satz 1 und des § 9a Abs. 4 Sätze 3 und 4 des Handelsgesetzbuches (HGB) vom 10. Mai 1897 (RGBl. S. 219), zuletzt geändert durch das Dritte Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften vom 24. August 2002 (BGBl. I S. 3412, 3420), des § 156 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes betreffend die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (GenG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 1994 (BGBl. I S. 2202), zuletzt geändert durch das Euro-Bilanzgesetz (EuroBilG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3414, 3415), und des § 125 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 des Gesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Mai 1898 (RGBl. S. 771), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Rechts der Vertretung durch Rechtsanwälte vor den Oberlandesgerichten (OLG-Vertretungsänderungs-gesetz - OLG-VertrÄndG) vom 23. Juli 2002 (BGBl. I S. 2850, 2860), in Verbindung mit §§ 1 und 2 der Verordnung über die Ermächtigung des Justizministeriums zum Erlass von Rechtsverordnungen nach § 8a Abs. 1 HGB in Verbindung mit § 156 Abs. 1 GenG und § 125 Abs. 2 FGG vom 24. August 1999 ([GV. NRW. S. 520](#)) und § 1 der Delegations-VO - § 9a HGB vom 3. September 2002 ([GV. NRW. S. 485](#)), wird verordnet:“

2. Nach § 2 wird folgender § 2a eingefügt:

„§ 2a Abrufverfahren

Die Durchführung und Abwicklung des automatisierten Abrufverfahrens aus dem maschinell geführten Handels- und Genossenschaftsregister nach § 9a Abs. 4 des Handelsgesetzbuchs, auch in Verbindung mit § 156 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes betreffend die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, einschließlich der Erhebung von Gebühren und Entgelten für die Teilnahme am Abrufverfahren wird dem Amtsgericht Hagen zugewiesen.“

3. Nach § 4 werden folgende §§ 4a und 4b eingefügt:

„§ 4a Übermittlung von Daten des maschinell geführten

Handels- und Genossenschaftsregisters an andere
Amtsgerichte

Soweit das Handels- und das Genossenschaftsregister bei den Amtsgerichten in maschineller Form als automatisierte Datei geführt werden, können die Daten an andere Amtsgerichte übermittelt werden, sofern die technischen Voraussetzungen hierfür gegeben sind.

§ 4 b

Einsicht und Erteilung von Ausdrucken

Die nach § 4a übermittelten Daten werden zur Erleichterung des Rechtsverkehrs bei diesen Amtsgerichten zur Einsicht und zur Erteilung von Ausdrucken bereit gehalten.“

Artikel III

Aufhebung von Vorschriften

Die Verordnung über die Übermittlung von Daten des maschinell geführten Handels- und des Genossenschaftsregisters an andere Gerichte (Register-Datenübermittlungs-VO) vom 30. März 2001 ([GV. NRW. S. 188](#)) wird aufgehoben.

Artikel IV

In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 10. Dezember 2002

Der Justizminister
des Landes Nordrhein-Westfalen

Wolfgang Gerhards

GV. NRW. 2003 S. 14

